©Zoologisches Museum Hamburg, www.zobodat.at

Entomol. Mitt. zool. Mus. Hamburg	**12** (154): 119	Hamburg, 15. Oktober 1996 ISSN 0044-5223

Buchbesprechungen

Cole, Theodor C. H. (1995): Taschenwörterbuch der Zoologie - A Pocket Dictionary of Zoology. 261 Seiten, flexibles Taschenbuch. Georg Thieme Verlag Stuttgart-New York. DM 36,-.

Als einfache Wortliste konzipiert, soll dieses Taschenbuch Studenten der Biowissenschaften beim Lesen und Abfassen englischsprachiger Veröffentlichungen dienen. Es enthält ca. 14.000 Begriffe v. a. aus den Bereichen Morphologie, Anatomie, Systematik, Biogeographie, Ethologie, Ökologie, Zytologie, Erdgeschichte etc., wobei Tiernamen nur bis zur Ebene der Ordnung aufgenommen wurden. Diese als einfach, schnell und sicher zu bezeichnende Übersetzungshilfe hat jedoch ihre Grenzen, denn verständlicherweise konnten nicht alle Details der zoologischen Terminologie erfaßt werden. Bedauerlich ist jedoch, daß so häufig verwendete Fachtermini, wie Parthenogenese, Mechanorezeption, Filamente, Omnivorie, um nur einige wenige zu nennen, im deutschen Teil nicht, aber im englischen Teil des Wörterbuches aufgeführt sind. Auch Begriffe wie 'parsimony' einfach mit 'Parsimonie' (hier wäre als Ersatz 'Sparsamkeitsprinzip' angebracht) zu übersetzen, ist wenig hilfreich.

Wehner, R. und Gehring, W. (1995): Zoologie. 23. überarbeitete Aufl. 861 S., 432 Abb. 29 Tab., flexibles Taschenbuch. Georg Thieme Verlag Stuttgart-New York. DM 54,-.

Wenn ein Standard-Lehrbuch der Zoologie in der 23. Auflage des von Alfred Kühn einst begründeten Werks erscheint, so ist dies schon bemerkenswert. Entscheidend dafür war wohl auch das positive Echo, das die völlige Neubearbeitung der „Zoologie" in der 22. Auflage erfahren hat, denn die in den 70er und 80er Jahren erschienenen Auflagen konnten nur noch mit Einschränkungen den Biologiestudenten empfohlen werden. Zutreffend ist hingegen der Werbetext des Informationsblattes zur vorliegenden Auflage: „Ausgewogen und didaktisch klar wird das gesamte Spektrum der Zoologie von der Molekular- und Zellbiologie über Vererbung, Entwicklung, Stoff- und Energiewechsel bis zur Ökologie und Evolutionsbiologie anschaulich vorgestellt". Etwas zu kurz (S. 605-776) ist die Vielfalt der Organismen („Tierstämme") im letzten Kapitel dargestellt. Fortschritte in Systematik und Phylogenie werden kaum erwähnt, und Hinweise auf nicht durch Monophylie ausgewiesene Gruppierungen (z.B. Turbellaria, Archicoelomaten) wären hilfreich gewesen. Die in diesem Lehrbuch gebotene Übersicht des Gesamtbildes ist jedoch auch im Layout, ihren didaktisch ausgefeilten Zeichnungen und nicht zuletzt durch ein Glossar (eine von mehreren typographischen Neugestaltungen) mit 730 Stichworten ein zuverlässiger und anregender Führer, der uneingeschränkt empfohlen werden kann.

H. Strümpel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Strümpel Hans

Artikel/Article: Buchbesprechung 119